A6 Bern: Auto in Notrufsäule geprallt und überschlagen

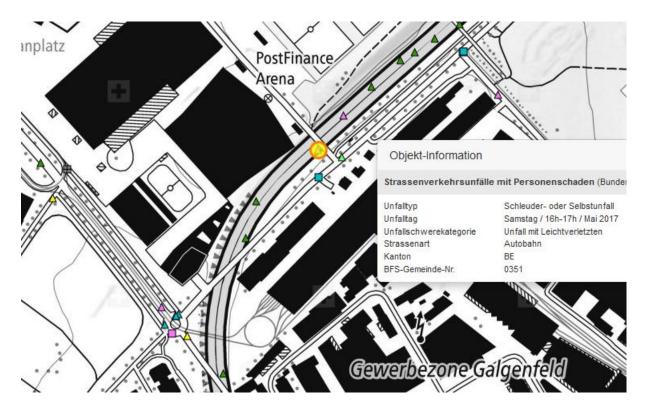
Am Samstag ist auf der Autobahn A6 in Bern ein Auto von der Fahrbahn abgekommen in eine Notrufsäule sowie einen Elektroinstallationskasten geprallt. Es kam schliesslich auf dem Dach zum Stillstand. Die beiden Autoinsassen mussten ins Spital gebracht werden, der entsprechende Autobahnabschnitt war vorübergehend komplett gesperrt.

Die Meldung zum Unfall auf der Autobahn A6 in Bern ging bei der Kantonspolizei Bern am Samstag, 20. Mai 2017, um zirka 1610 Uhr ein. Aktuellen Erkenntnissen zufolge war ein 71-jähriger Autolenker mit einer 73-jährige Beifahrerin zwischen Bern-Ostring und der Verzweigung Wankdorf unterwegs gewesen, als das Fahrzeug in einer Rechtskurve von der Fahrbahn abkam, die angrenzende Böschung hinauffuhr und in der Strassenausbuchtung mit der Notrufsäule sowie einem Elektroinstallationskasten kollidierte. In der Folge geriet das Fahrzeug zurück auf die Fahrbahn, kippte zur Seite und kam schliesslich nach einem weiteren Aufprall an der Mittelleitplanke auf dem Dach zum Stillstand.

Umgehend kümmerten sich mehrere Verkehrsteilnehmer um die verunfallten Personen und halfen ihnen aus dem Fahrzeug. Nach einer Erstversorgung durch zwei Ambulanzteams wurden die Beiden schliesslich ins Spital gefahren.

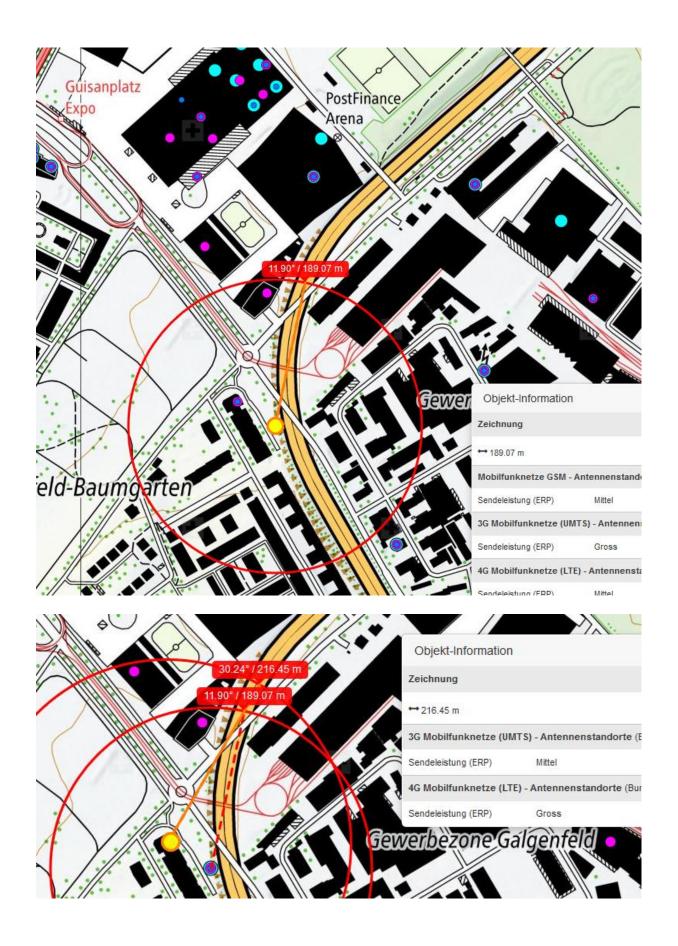
Infolge des Unfalls – für die Rettungsarbeiten sowie zur Bergung des Fahrzeugs – musste der Autobahnabschnitt in der entsprechenden Fahrtrichtung komplett sowie in der Gegenrichtung auf dem Überholstreifen vorübergehend gesperrt werden. Es kam zu erheblichen Rückstaus.

Neben der Kantonspolizei und der Ambulanz standen auch die Berufsfeuerwehr Bern sowie ein Mitarbeiter des Autobahnwerkhofs zur Sicherung des beschädigten Elektroinstallationskastens im Einsatz.

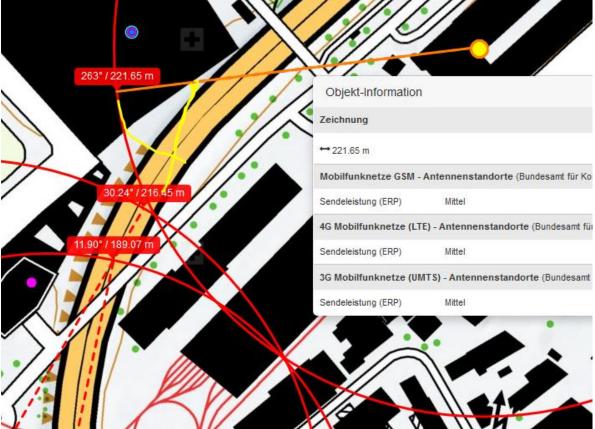




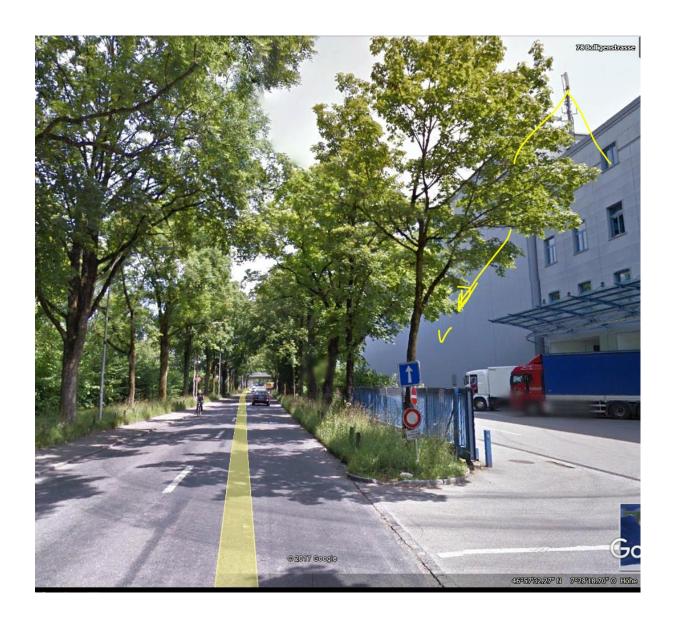




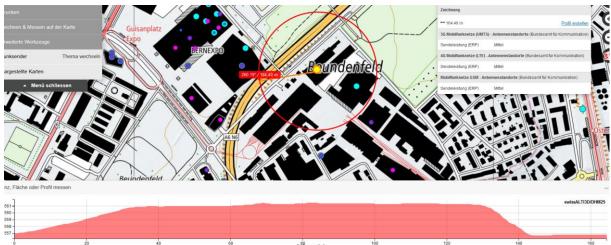


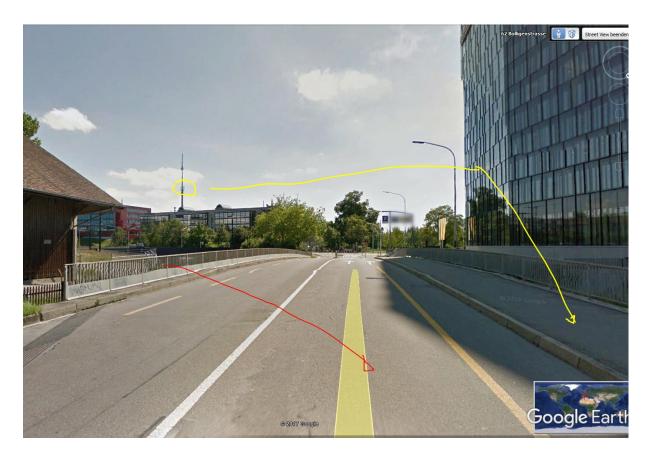


Mit Einbezug der Reflexion am Postfinance-Glashaus entspricht der Ort des Einschlafens etwa 250m frontal









Hier unter der Brücke verläuft die Autobahn

(rot die Richtung kurz vor und während Einschlafvorgang)

Die Glasfassade reflektiert in hohem Mass die Strahlung von nur hinten in einen hinten-links Bereich. Eine halbe Minute vorher, bei der Anfahrt, waren alle diese im aktuellen Einschlafvorgang links-hinten positionierten Sender frontal; es gab also eine ganze dichte Kadenz von Sendern mit grossen Leistungen frontal auf den Fahrer.

Bern publiziert sehr selten Fotos und gibt keinerlei erhellende weitere Informationen wie Karrosserieform der Fahrzeuge.





